

dessen Belagerung auch die Kompagnie Zurlauben teilnahm] soltt gethan haben. Gott wolle das es wahr sye".

Original, mit Siegelresten - AH 52, 125

57

1696 September 10., Luzern

A

SCHREIBEN VON [RAT, JOHANN RUDOLF] DUERLER [AN DEN LANDVOGT IM THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Weilen das lobl. Vorohrt [der eidg. Orte] Zürich über des verhaftten Juden [Heinrich L ö w, dieser war wegen der Präziosen, die in der Hofkapelle in München gestohlen wurden, verhaftet worden] lifferung sein Meinung dem hiesigen [Vor-]Ohrt [der kath. Orte, Luzern] Eben durch ruckhbringen dis überschribnen dahin geent, das per expressum, der H. nacher München berichten undt sich uhrbietig machen solle, uf dero nothwendiges begeren uf Ein revers undt bezalung der umbkösten, den Juden zu lifferen, hatt man in hier, damit die Meinungen nit durchus discrepant usfallen, dis abfassen müssen, bis min hochg. H. Vetter von standts wegen selbst hiesigen Ohrts wegen wirdt überschriben werden. Undt scheint das bis uff ruckkommenten bescheidt von München der Jud sich gar woll in Frauenfeldt umb sein geldt sich wirdt ufhalten können, allein müsste durch das schriben so an den Tribunal nacher München von dem Herrn abgeschickht, Jemanden zu München advisiert werden, das man sicher sein köne, das solches dahin sie abgelegt worden, sonst kenten sie den Empfang dissimulieren, schon selbe die intention ferner nit hetten den Juden abfüeren zu lassen und doch hoc tempore sich beschwären, als ob man denselben nit hette lifferen wollen.

Unterdessen hat mein hochg. Vetter gar woll gethan disen 2 lobl. Ohrten das factum zu participieren undt weme vilicht gut gedünkte, dis auch übrigen [im Thurgau] mit Regierenden lobl. Ohrten Sentiment über die Materie Eingeholet werde, dan dergleich zu Ziten, so gut man es ihmer Macht, ungleich usschlagen kenne, beziehe mich auf hisigen Ohrts schriben selbst"

Der Auditor [der Nuntiatur?, Cherofino?] C h e r u f i n i werde morgen von hier nach Konstanz [zu Bischof Marquard R o d t v o n B u s s m a n n s h a u s e n?] verreisen. Dieser werde

52/57-58

ihm dabei seine Aufwartung machen und ihn auf der Durchreise besuchen.

Original - AH 52, 126-127 - Blatt 127^V leer

58

1663 November 18., Paris

A

"LETTRES REVERSALES TOUCHANT LA RESERVATION DU PAPE [- DAMALS WAR DIES ALEXANDER VII. -] ET DU ST. SIEGE APOSTOLIQUE AU TRAITTE D'ALLIANCE"

"L o u i s par la grace de Dieu Roy de France et de Navarre Duc de Milan, Comte d'Ast Seigneur de Genes etc. à tous ceux qui ces presentes lettres Verront Salut. à scavoir faisons que nous ayant esté respresenté par nostre ... Conseiller ordinaire à nos Conseil, et nostre Ambassadeur Extraordinaire en suysses Jean de la Barde Marquis de Marolles sur Seine, que nos ... Amys et alliez et confederéz des villes et cantons de Zurich, Berne, glaris protestant basle Schaffouze et appenzell des paroisses exterieures, ensemble leurs alliez des villes de St. gall mulhouse et bienne en apposant leurs Sceaux au traitté d'alliance fait par noter[!] dit ambassadeur entre nous et Eux, ont déclaré ne vouloir avoir aucune part a la reservation du pape et du St. Siege apostolique faite dans le dit traitté en l'article des princes et Etats reserves par les cantons [cath.]¹, et n'en pouvoir approuver les titres, ou ils se rencontrent dans le même traitté surquoy nostre dit ambassadeur leur auroit promis nos lettres reversales nous tant en nostre nom qu'en celui de nostre ... fils le dauphin [L o u i s I.], satisfaisant à la promesse que nostre ambassadeur leur a faite, avons fait expedier ces presentes, pour témoignage de la ditte declaration par eux faite Sur ce Subject, a ce que cela ne leur puisse preiudicier pour le present, ny a l'avenir ..."

[gez.] Ludwig XIV.

par le Roy

[gez. Hugues] de L i o n n e
[Ministre d'Etat aux Affaires
etrangères]